

Osterhasensuche einmal anders

Am Ostersonntag führte die OLG Nidwalden+Obwalden (OLG NOW) wiederum den traditionellen Osterhasen OL auf dem Eichliareal in Stans durch. Über 140 Teilnehmende liessen es sich nicht nehmen, ihren Spürsinn am Tag vor Ostern noch etwas zu trainieren.

Ganz besonders ansprechen liessen sich offensichtlich vor allem Familien mit Kindern. So erstaunte es auch nicht, dass die kürzere Einsteigerbahn zur eigentlichen Hauptkategorie des Anlasses wurde. «Das ist einfach ein herrlicher Anlass», lobte Barbara Jurt aus Beckenried die unkomplizierte Organisation. «Hier können die Kinder selber einen OL absolvieren und niemand braucht Angst zu haben, sie oder er könnte verloren gehen.»



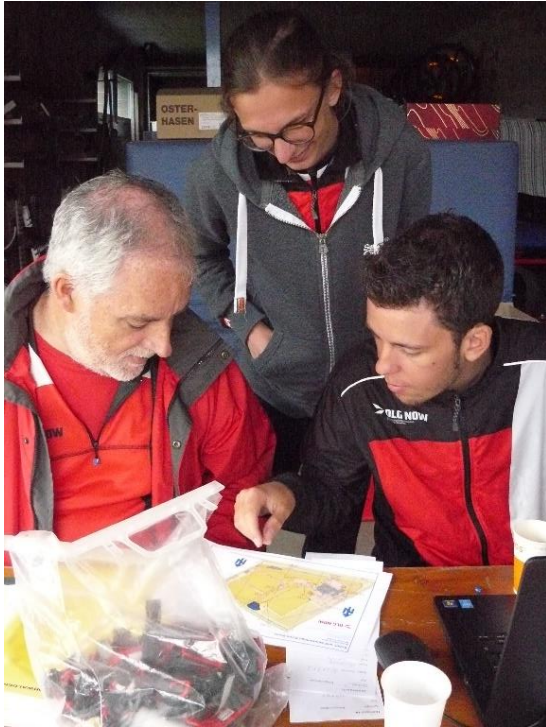
Manuela Schuler mit Eva und André Dormann waren mit ihrer Leistung am Osterhasen OL durchaus zufrieden.



Beim Osterhasen OL können die Kinder selber OL-Erfahrungen sammeln.

Kinder absolvieren oft mehrere Runden

So gehört die Sportlehrerin mit ihrer Familie zu den Stammgästen, bei denen der Osterhasen OL fest in die Agenda gehört. 57 Klassierte, darunter der grösste Teil Zweiertteams, werden in der Rangliste der Einsteigerkategorien geführt. Und hätte man effektiv jeden Lauf gezählt, wäre die Rangliste mindestens doppelt so lang geworden. Viele der Kinder waren auf einer ersten Runde durchaus noch dankbar für etwas Unterstützung von Mami oder Papi. Kaum im Zielt hörte man aber schon die Frage: «Darf ich nochmals? Aber jetzt alleine!» So wurde die elektronische Postenquittierung wieder gelöscht und nochmals ging es auf die elf Posten umfassende Runde.



David Sonder, Sales Indergand und Ciro Martin von der organisierenden OLG NOW betreuen die Anmeldung und überlegten sich zwischendurch selber, welches wohl die schnellstmögliche Route wäre.

Jurt gewinnt souverän

Den schnellsten Lauf gelang dem jungen Stanser David Niederberger. Mit gerade einmal zwei Sekunden sicherte er sich den Sieg vor Remo und René Hunziker und den zeitgleichen Beckenriedern Ueli und Christian Jurt. Eben dieser Christian Jurt erreichte ohne seinen kleinen Bruder den Sieg bei den Fortgeschrittenen. Läuferisch stark und mit bestechender Sicherheit absolvierte er die 16 Posten lange Bahn in 7:55 Minuten und damit mehr als zweieinhalb Minuten schneller als der OL-Routinier Phillip Walker, der zusammen mit

einer Gruppe der OLG KTV Altdorf aus dem Kanton Uri angereist war.

Den dritten Platz erreichten Nadja Durrer, Tamara Businger und Leonie Mathis.

Indergand zieht positives Fazit

Die Mitglieder der OLG NOW beliessen es aber selber nicht nur beim Organisieren. Für sie hatte der Hauptverantwortliche Sales Indergand einen anforderungsreichen Sprint-OL ausgesteckt. Den für die Vereinsmeisterschaft zählenden Lauf konnte der laufstarke Michael Hornung für sich entscheiden. Er verdrängte Ciro Martin aus Büren und Klaus Joller-Graf aus Sarnen auf die weiteren Plätze. Bereits auf Platz vier folgt die junge Nachwuchsläuferin Aline Mathis, die ja bereits vor Wochenfrist mit einem Podestplatz am Nid- und Obwaldner OL geblüht hat.

Trotz zwischenzeitlichen Regenbrüchen konnte Indergand ein positives Fazit unter den Anlass ziehen: «Es hat alles geklappt und es gab viele zufriedene Gesichter». So konnte der Kernser Gymnasiast den leeren Osternestkorb, aus dem sich alle Teilnehmenden einen kleinen Osterhasen als Belohnung nehmen durften, wieder einpacken. Und ganz bestimmt wird ihn die OLG NOW auch im nächsten Jahr wieder hervorholen und neu mit Schokolade bestücken.

Die Rangliste des Osterhasen OL ist publiziert unter: www.olg-now.ch